

Arbeitspaket 1: Datenerhebung

Die Grundlage für die geplanten Maßnahmen bildet ein umfangreiches Paket an Daten und Informationen. Dabei wird einerseits auf vorhandene Daten, wie Bevölkerungs- und Arbeitsstättenstatistiken zurückgegriffen oder automatische Zählstellen an den Zufahrtsstraßen ausgewertet. Andererseits wurden auch zusätzliche Erhebungen durchgeführt, um das Mobilitätsverhalten umfassend ermitteln zu können.

Einerseits wurde der Werktagsnormalverkehr in der Region und andererseits der Winterurlaubsverkehr an Samstagen erhoben. Die Datenerhebung konnte nur durch die große Unterstützung der Bevölkerung, der Gemeinden, der Tourismusverbänden und der Polizei durchgeführt werden.

1. Winterurlaubsverkehr

- Erhebung der Zufahrtstrecken zu den Schigebieten mittels Lenkerbefragungen. Hier wurden durch die Polizei Fahrzeuge auf Stellplätze geleitet, die dann durch ein geschultes Personal zu Ihrer Wegstrecke befragt wurden.
- Erhebung in den Schigebieten: Befragungen direkt im Schigebiet (am Lift, auf den Parkplätzen etc.).
- Zusätzliche automatische Zählstellen: Im Untersuchungszeitraum wurden zur Ergänzung der bestehenden Zählstellen weitere Geräte montiert um zusätzliche Daten erheben und auswerten zu können.
- Befragung von Urlaubsgästen in Hotels und Pensionen: In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Innsbruck wurden Gäste zu Ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Hier konnten Aufschlüsse über Fahrten und Wege außerhalb des Schiverkehrs gewonnen werden.



2. Werktagsnormalverkehr

- Ganztägige Erhebung der Zulaufstrecke zur Region mittels Lenkerbefragungen (siehe oben)
- Zusätzliche Erhebung von 5 Knotenpunkten im Untersuchungsgebiet zur Erfassung der Verkehrsströme in alle Richtungen (Abbiegerelationen).
- Zusätzliche automatische Zählstellen: Im Untersuchungszeitraum wurden zur Ergänzung der bestehenden Zählstellen weitere Geräte montiert und ausgewertet.
- Mobilitätsenerhebung in den Gemeinden: In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurden Fragebögen an die Haushalte in der Region versandt. Ziel war es ein umfassendes Bild über das Mobilitätsverhalten der Bürger und Bürgerinnen der Region zu erhalten. Dies wurde über die Abfrage von Wegeketten in Zusammenhang mit dem Wegzweck und den verwendeten Verkehrsmitteln erreicht.
- Erhebung des Öffentlichen Verkehrs: Auf allen Linien im Untersuchungsgebiet dokumentierte Befragungspersonal den Fahrgastwechsel an den Haltestellen und ermittelte im direkten Gespräch mit den Fahrgästen Start- und Zielpunkt sowie Zweck der Fahrt.

Untersuchungsgebiet Frühjahr

